Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 97 (1915)

Vereinsnachrichten: Die luftelektrische Kommission

Autor: Gockel, A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

13. Die luftelektrische Kommission.

Die luftelektrische Kommission wurde 1912 auf der Versammlung in Altdorf auf Antrag des Senates der Schweiz. Naturf. Gesellschaft eingesetzt.

Als Mitglieder wurden gewählt die Herren:

C. Dorno, Davos;
A. Gockel, Freiburg;
P. Gruner, Bern;
E. Guye, Genf;
A. Hagenbach, Basel;
B. P. Huber, Altdorf;
A. Jaquerod, Neuenburg;
J. Maurer, Zürich;
Th. Tommasina, Genf.

Auf der Versammlung in Frauenfeld 1913 traten noch hinzu: die Herren Cl. Hess, Frauenfeld; P. Mercanton, Lausanne. Als Präsident fungierte der Unterzeichnete.

Da der Kommission keine eigenen Mittel zur Verfügung standen, musste sie sich darauf beschränken, gemeinsame luftelektrische Beobachtungen anzuregen nach dem Muster der von der luftelektrischen Kommission der deutschen und österreichischen Akademien ausgeführten. Solche Beobachtungen sind bis jetzt in Altdorf, Davos, Freiburg und Neuchâtel zur Ausführung gekommen und zum Teil in den „Archives de Genève" veröffentlicht worden. Eine weitere Veröffentlichung steht bevor. In Basel wurden Beobachtungen begonnen über Ausbreitung der elektrischen Wellen in der Atmosphäre, besonders waren die Herren Veuillon und Zickendraht bestrebt, eine möglichst einfache Apparatur zu schaffen, die das Studium dieser Wellen auch bei den geringen Mitteln, welche den Mitgliedern der Kommission zur Verfügung stehen, ermöglicht. In Freiburg und Lausanne sollten gleichzeitig Messungen gemacht werden über das Auftreten der natürlichen Wellen, und man hoffte auf diese Weise wichtige Aufschlüsse über die Entstehung dieser Wellen, die sich als Störung in der drahtlosen Telegraphie bemerkbar machen, zu erhalten. Die Wegnahme der Antennen bei Ausbruch des Krieges machte diesen Studien ein Ende.

Der Senat und das Zentralkomitee der Gesellschaft bewilligte 1914 der Kommission einen Kredit von Fr. 200.—. Ein Teil dieser Summe wurde verwendet zur Deckung der Kosten, welche der Kommission durch die Ausstellung der von ihr angewandten Apparate und der graphischen Darstellungen ihrer Resultate auf der Landesausstellung erwachsen sind. Der grössere Teil soll in Verbindung mit noch zu bewilligenden Geldern für die Anschaffung eines Apparates zur Registrierung der elektrischen Leitfähigkeit verwendet werden.

Der Präsident: Dr. A. Gockel.